

Liebe Eltern, liebe Familien in Frankfurt

mit Verfügung vom 13.3.2020 hat die Hessische Landesregierung entschieden, alle Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bis zum 17.4.2020 (Ende der Osterferien) zu schließen und inzwischen auch Versammlungen mit über 100 Teilnehmer*innen zu verbieten.

Die Einrichtungen im Bereich Integration und Bildung sind auch in unserer Stadt Institutionen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und werden täglich von Hunderttausenden besucht. Mit der vorübergehenden Schließung der Häuser tragen wir dazu bei, die Ausbreitung des Corona-Virus zu hemmen, das Gesundheitssystem vor Belastungen zu bewahren und gefährdete Menschen zu schützen. Daher geben wir Ihnen angehängt die Schließzeiten unserer Einrichtungen bekannt.

Die Gesundheit unserer Bevölkerung ist es wert, dass wir befristete Einschränkungen in Kauf nehmen, um die Eindämmung des Corona-Virus zu erreichen. Es geht darum, die Menschen in unserer Stadt gesund zu erhalten.

Ich bedanke mich bei allen Eltern und Familien, bei Lehrkräften, Erzieher*innen, Kursleitenden und Beschäftigten der Stadt Frankfurt für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, angesichts der aktuellen Lage sich kurzfristig neu zu organisieren. Ich weiß, dass es für alle eine besondere Belastung bedeutet, so unmittelbar und ohne Übergang in dieser Situation zu stehen. Ich hoffe darauf, dass es Ihnen dennoch gelingt, eine gute Lösung für sich und ihre Kinder zu finden. Hierbei ist Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie gegenseitige Unterstützung unter den Eltern besonders wichtig.

Für alle Beteiligten ist das eine große Herausforderung und ich werde mit allen Ämtern, Betrieben, Trägern und Schulen mit Hochdruck daran arbeiten, diese neue Situation gemeinsam gut zu bewältigen.

Bitte denken Sie daran, dass die Krankheit bei Kindern möglicherweise nicht ausbricht und keine Symptome zu erkennen sind. Das Kind sieht nicht krank aus. Dennoch können Kinder und Jugendliche den Virus an andere weitergeben.

Außerdem sollten Sie berücksichtigen, dass ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören. Insofern ist es wichtig, dass Sie den Großeltern nicht die Betreuung der Kinder übertragen, auch wenn die Kinder nicht krank sind. Bitte schützen Sie die Großeltern bzw. Menschen mit Vorerkrankungen besonders vor Kontakt mit möglicherweise infizierten Personen.

Da die Situation sich täglich weiter entwickelt, werden wir Sie bei entsprechenden Anlässen über die Online-Medien informieren. Bitte informieren Sie sich auch auf den Webseiten der jeweiligen Einrichtungen, wo sie weitere aktuelle Informationen finden. Dort werden auch Ansprechpartner*innen und Service-Nummern bekannt gegeben.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und uns allen viel Gesundheit und viel Kraft diese besondere Situation zu meistern.

Herzliche Grüße

Ihre

Sylvia Weber

Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Das Land Hessen hat angeordnet, dass ab Montag, den 16.3.2020 bis zum Ende der Osterferien am 17.4.2020 keine Kinderbetreuung in Krippen, Kindergärten und Horten

mehr stattfindet. Dies gilt für alle Träger und auch für die Betreuung in den Tagesfamilien (Kindertagespflege). Ausgenommen sind nur Kinder, bei denen beide Eltern oder ein alleinerziehender Elternteil in folgenden Bereichen tätig sind:

- Gesundheitsbereich, medizinischer und pflegerischer Bereich
- Rettungsdienste, Katastrophenschutz und Feuerwehr
- Polizei und Vollzugsbereich, einschließlich Justizvollzug und vergleichbare Bereiche
- Kritische Infrastruktur (Energie, Wasser, Abwasser, IT und Telekommunikation)

Eine Liste der relevanten Berufe finden Sie unter

<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/coronavirus-sars-cov-2/umgang-mit-corona-kita-und-kindertagespflegestellen>

Alle Eltern, die zu den genannten Berufsgruppen gehören, werden schon jetzt gebeten, einen Nachweis über ihre Berufstätigkeit in die Kitas und Kinderzentren mitzubringen. Sie erhalten schnellstmöglich gesonderte Informationen, in welchen Einrichtungen Ihr Kind in den nächsten Tagen betreut wird. Bis dahin bringen Sie Ihr Kind bitte in „Ihre“ Einrichtung, in der es bisher betreut worden ist.

Nicht betreut werden kann Ihr Kind, wenn es

- krank ist
- Kontakt zu infizierten Personen hat
- sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten hat.

Kinder, die aus einem vom Robert-Koch-Institut eingestuftem Risikogebiet zurückkehren, müssen eine 14tägige Quarantäne einhalten, bevor sie wieder betreut werden können. Eine Übersicht über die Risikogebiete finden Sie hier:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Zum Schutz älterer Menschen empfehlen wir Ihnen, auf eine Betreuung Ihrer Kinder durch die Großeltern zu verzichten.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Einrichtung oder auf den Webseiten und Facebook-Seiten des jeweiligen Trägers Ihrer Kita.

Schulen und Erweiterte schulische Betreuung

Das Hessische Kultusministerium hat angeordnet, dass ab Montag, den 16.3.2020, an allen Schulen bis zum Ende der Osterferien am 17.4.2020 kein regulärer Unterricht mehr stattfindet. Am Montag können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ihre persönlichen Dinge und Lernmaterialien aus der Schule holen, ab Dienstag findet nur noch eine Notfallbetreuung in kleinen Gruppen statt.

Die schriftlichen Abiturprüfungen sollen stattfinden. Darüber hinaus werden mehrere Nachschreibtermine angeboten, so dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungen absolvieren und ihren Abschluss im laufenden Schuljahr 2019/2020 erreichen können. Weitere Informationen zur Durchführung des Abiturs erhalten Sie zeitnah.

Alle Exkursionen, Schüleraustausche, Klassenfahrten, die bis zum Ende des Schuljahrs 2019/2020 stattfinden sollten, werden abgesagt. Das umfasst alle Schulfahrten und außerschulische Veranstaltungen, unabhängig davon, ob der Zielort als Risikogebiet eingestuft ist. Das Land Hessen übernimmt die vom Veranstalter in Rechnung gestellten Stornokosten.

Samstagsschulen, die am Wochenende in den Räumen der Schulen stattfinden, wird empfohlen, zunächst bis zum 17.4.2020 ebenfalls den Unterrichtsbetrieb einzustellen. Dasselbe gilt für Sport- und andere Vereine, die Räumlichkeiten in den Schulen nutzen.

Bitte beachten Sie auch die Seiten des Hessischen Kultusministeriums, auf denen es weitere Informationen gibt.

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 richten die Schulen eine Betreuung ein, wenn beide Eltern oder ein alleinerziehender Elternteil in folgenden Bereichen tätig sind:

- Gesundheitsbereich, medizinischer und pflegerischer Bereich
- Rettungsdienste, Katastrophenschutz und Feuerwehr
- Polizei und Vollzugsbereich, einschließlich Justizvollzug und vergleichbare Bereiche
- Kritische Infrastruktur (Energie, Wasser, Abwasser, IT und Telekommunikation)

Eine Liste der relevanten Berufe finden Sie unter

<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/coronavirus-sars-cov-2/umgang-mit-corona-schulen>

Über die Details der Betreuung werden Sie von Ihrer Schule gesondert informiert. Nicht betreut werden kann Ihr Kind, wenn es

- krank ist
- Kontakt zu infizierten Personen hat
- sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten hat.

Schülerinnen und Schüler, die aus einem vom Robert-Koch-Institut eingestuften Risikogebiet zurückkehren, müssen eine 14tägige Quarantäne einhalten, bevor sie wieder betreut werden können.

Stadtbücherei

Ab Montag, den 16.3.2020, schließt die Stadtbücherei ihre Öffentlichen Bibliotheken für den Publikumsverkehr. Die Fahrbibliothek stellt ihren Betrieb ein. Alle Veranstaltungen werden ausgesetzt. Diese präventive Maßnahme ist zunächst bis zum 19.4.2020 geplant. Die Schulbibliotheken verfahren entsprechend den Entscheidungen der jeweiligen Schulen, d.h. Sie bleiben ebenfalls bis zum 19.4.2020 geschlossen.

Ausgeliehene Medien werden automatisch verlängert. Mahngebühren werden ausgesetzt. Vorbestellungen bleiben bestehen. An den Rückgabeautomaten an der Zentralbibliothek

und in Sachsenhausen können Medien zurückgegeben werden. Die Digitalen Services der Stadtbücherei von der Onleihe bis zum PressReader stehen weiterhin zur Verfügung.

stadtRAUMfrankfurt

Ab Montag, den 16.3.2020, schließt der stadtRAUMfrankfurt seine öffentlichen Räume für das Publikum. Veranstaltungen im stadtRAUMfrankfurt sind bis einschließlich 10.4.2020 abgesagt. Auch die AmkA-Info bleibt bis dahin geschlossen, ist jedoch weiterhin telefonisch erreichbar. Das AmkA nimmt mit Vereinen und Gruppen, die Räume gebucht haben, direkten Kontakt auf. Termine für Einzelberatungen und telefonische Raumbuchungen sind weiterhin möglich.

Volkshochschule

Alle Veranstaltungen und Kurse in der Volkshochschule Frankfurt am Main werden bis einschließlich 10.4.2020 abgesagt oder ausgesetzt. Dies gilt auch für die Integrations- und Deutschkurse. Die Kurse werden nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Sollte dies nicht möglich sein, wird die VHS eine andere kulante Regelung für die Betroffenen anbieten. Die Volkshochschule wird ihre Teilnehmenden über die weiteren Einzelheiten ab Montag, den 16.3.2020 direkt informieren.

Darüber hinaus finden keine persönlichen Beratungen statt und der Kundenservice in der VHS Sonnemannstraße, im VHS-Zentrum Nord (Nordwestzentrum) und im VHS-Zentrum West (BiKuz) bleiben bis einschließlich 10.4.2020 geschlossen.

Musikschule

Die Musikschule Frankfurt wird bis auf weiteres keine Veranstaltungen, wie offene Vorspiele, Fachgruppenkonzerte, Regionalkonzerte, Kinderkonzerte, Tage der offenen Tür etc. durchführen. Der Unterrichtsbetrieb wird analog zu den Schulen ab dem 16.3.2020 ebenfalls bis vorerst 17.4.2020 eingestellt. Auch die Verwaltung ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Kinderbüro

Das Frankfurter Kinderbüro wird bis auf weiteres keine öffentlichen Veranstaltungen durchführen. Dies betrifft auch das Familien-Info-Cafe, das dienstags von 14.00 bis 17.00 in den Räumen des Kinderbüros stattfindet und ebenfalls bis auf weiteres geschlossen ist. Die telefonische Clearingberatung findet im gewohnten Umfang statt.